

Wolfgang Zimmermann

Arno Schmidt 107. - Geburtstageintopf 25. - Corona, wäre, hätte.

Am 18. Januar 2021 jährte sich Arno Schmidts Geburtstag zum 107. Mal. Denn am 18. Januar 1914 wurde Arno Schmidt geboren, im Haus Rumpffsweg 27 in Hamburg-Hamm. Traditionell treffen sich deshalb begeisterte Leserinnen und Leser am 18. Januar des Jahres um 11 Uhr am Ort des Geburtshauses und danach zum Eintopfessen im Stadtteilarchiv Hamburg-Hamm. Die Tradition des anschließenden Eintopfessens besteht seit 1997. Im Jahr 2021 wäre deshalb der 25. Termin gewesen - ein Jubiläum. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie und der Kontaktbeschränkungen zum Infektionsschutz fiel dieses kulinarische Jubiläum nun aus. Was gab es deshalb als Essens-Ersatz zum 107. Geburtstag? Ein Bild vom Ersatz natürlich. Von der Maggiflasche, aufgenommen am Geburtshaus: ein einzelner Mensch mit nach oben gereckter Flasche, mit Maske und Abstand zu zwei weiteren Menschen, einer davon fotografierend. Nicht um 11 Uhr, sondern schon vorher, um 10:40 Uhr. Denn auch der Vorwurf einer „unerlaubten Versammlung“ musste abgewehrt werden.

Maggi - was soll das? Warum darf beim Geburtstageintopf die Maggiflasche nicht fehlen? Ist sie mehr als ein spleeniges Accessoire? Ja, das ist sie: Sie steht nicht nur für den Geschmack von Fleischersatz, der an die schmale Kost der Nachkriegsjahre erinnert. Für Arno Schmidts eigene Küche war der Würzellersatz zeitlebens unentbehrlich, auch in seinem Werk finden wir den Drang nach Würze. Wer das nicht glaubt, mag selbst suchen, zum Beispiel auf der Seite der Arno Schmidt Stiftung (<https://www.arno-schmidt-stiftung.de/eba>) nach »Maggi«, gern auch nach »Würze«, »Fondor« oder »Himbeersaft«. Nachgetragen sei noch, dass es am Ort ein weiteres Ereignis gab, also mindestens eines: Eine weitere »Nicht-Versammlung«: Um 10:50 Uhr. Mit dem Fototermin von 10:40 Uhr nicht abgestimmt. Keine »Nicht-Versammlung« des Stadtteilarchivs also. Das Archiv erfuhr erst nachträglich von ihr. Sie ist hier deshalb nicht Thema.

Und nun? Wir hoffen auf den 108. Geburtstag. Mit Treffen, Eintopfen und Maggiflasche, am Dienstag, den 18. Januar 2022. Am Geburtshaus, anschließend im Stadtteilarchiv. Dann berichte ich Ihnen, was ich vor Jahren von einem betagten Gast hörte, einem pensionierten Klinikarzt. Wenn Sie möchten. Zum Hang nach Maggi als diagnostischem Indiz der 1950er und 1960er Jahre. Ich hoffe, Sie sind gespannt. Beweisen kann ich nichts.



© Stadtteilarchiv Hamburg-Hamm